

Stuttgart, 04.12.2012

Namensrecht an der Freilichtbühne im Höhenpark Killesberg

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik	Vorberatung	öffentlich	18.12.2012
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	öffentlich	19.12.2012
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	20.12.2012

Beschlußantrag:

1. Der Annahme einer Spende der Stiftung Kunst und Kultur der Sparda-Bank Baden-Württemberg in Höhe von insgesamt 150.000,- EUR wird zugestimmt.
2. Von der temporären Vergabe des Namensrechts an der Freilichtbühne Killesberg durch die in.Stuttgart GmbH an die Sparda-Bank Baden-Württemberg wird Kenntnis genommen.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, mit der in.Stuttgart GmbH bzgl. der temporären Vergabe eines Namensrechts an der Freilichtbühne Killesberg eine entsprechende Vereinbarung abzuschließen.

Begründung:

Die Stiftung Kunst und Kultur der Sparda-Bank Baden-Württemberg hat sich bereit erklärt, zur Unterstützung von kulturellen Veranstaltungen und zum baulichen Erhalt der Freilichtbühne Killesberg, als Teil der denkmalgeschützten Anlage Höhenpark Killesberg, der Stadt insgesamt 150.000,- EUR zu spenden. Die Spendengelder sollen der Stadt zwischen 2013 und 2018 in Höhe von jährlich 25.000,- EUR zufließen.

Die zwischen dem Garten-, Friedhofs- und Forstamt und der in.Stuttgart GmbH bestehende Nutzungsvereinbarung wird aktuell verlängert. U. a. wird der in.Stuttgart das Recht eingeräumt, den Namen der Veranstaltungsstätte Freilichtbühne während der Laufzeit des Vertrages zu vermarkten.

Die Sparda-Bank Baden-Württemberg wird mit der in.Stuttgart GmbH eine Vereinbarung über die Vergabe eines temporären Namensrechts an der

Veranstaltungsstätte Freilichtbühne Killesberg abschließen. Die Sparda-Bank Baden-Württemberg wird der in.Stuttgart GmbH von 2013 bis 2018 ebenfalls jährlich 25.000,- bezahlen (insgesamt 150.000.- EUR).

Unter anderem wird die Sparda-Bank Baden-Württemberg berechtigt in angemessener Weise im Bereich der Freilichtbühne Killesberg einen entsprechenden Hinweis / Schriftzug anzubringen. Im Detail ist die Ausgestaltung vorab mit dem Garten-, Friedhofs- und Forstamt abzustimmen.

Die Stadt wird in ihren entsprechenden Publikationen und Hinweistafeln für die Freilichtbühne die von der Sparda-Bank Baden-Württemberg gewählte Namensgebung verwenden.

Finanzielle Auswirkungen

Die Spenden zugunsten der Stadt in Höhe von 150.000 € erfolgen in 6 Jahresraten zu jeweils 25.000 € und werden für Sanierungs- und Verbesserungsmaßnahmen an der Freilichtbühne verwendet.

Beteiligte Stellen

WFB

Vorliegende Anträge/Anfragen

-

Erledigte Anträge/Anfragen

-

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen

-